

GRUNDRISS DES POLNISCHEN RECHTS

Anna Pilarska

POLNISCHES SACHENRECHT

Polskie prawo rzeczowe



GRUNDRISS DES POLNISCHEN RECHTS

Polnisches Sachenrecht

Band 6

GRUNDRISS DES POLNISCHEN RECHTS

Anna Pilarska

POLNISCHES SACHENRECHT

Band 6



WARSZAWA 2010

Polnisches Sachenrecht

Redakcja: Krzysztof Dziwulski
Redaktor prowadzący: Anna Wieczorek
Korekta: Małgorzata Gardocka



© Wydawnictwo C. H. Beck 2010

Wydawnictwo C. H. Beck Sp. z o.o.
ul. Bonifraterska 17, 00-203 Warszawa

Skład i łamanie: TiM-Print
Druk i oprawa: Elpil, Siedlce

ISBN 978-83-255-1218-7

Vorwort

Die Osterweiterung der Europäischen Union im Jahr 2004 hat neue Perspektiven für die Entwicklung der deutsch-polnischen Verhältnisse eröffnet. Als natürliche Konsequenz des polnischen EU – Beitritts kam es in den vergangenen Jahren zur Annäherung beider Länder und zur Belebung des Wirtschaftsverkehrs. Mit der zunehmenden Zahl der deutschen Investoren, Privatpersonen, sowohl Gastarbeiter als auch Touristen war auch das wachsende Interesse an dem polnischen Recht, mit besonderer Betonung des Sachenrechts, zu beobachten. Diese Tendenz wundert nicht, denn die Bedeutung der dinglichen Rechtsverhältnisse ist für den Wirtschaftsverkehr nicht zu überschätzen. Schließlich liegen die Eigentumsverhältnisse einem solchen Verkehr zugrunde und stellen ein unzertrennliches Element unseres Lebens dar. Handelt es sich um Immobilienverkauf, Auseinandersetzungen mit Nachbarn, Sicherung eines Kredits oder eine saisonale Nutzung eines Ferienhauses – die Kenntnis des Sachenrechts ist unabdingbar. Dabei ist anzumerken, dass das polnische und deutsche Sachenrecht – trotz vieler Ähnlichkeiten – auch viele Unterschiede vorweisen, die sich vor allem aus den Ereignissen des zwanzigsten Jahrhunderts ergeben. Die sozialistische Epoche mit der damaligen Tendenz des Staates zum Eingreifen in die Eigentumsstruktur hat ihre Spur im polnischen Sachenrecht hinterlassen. Ein gutes Beispiel dafür sind die – in dem deutschen Sachenrecht nicht vorgesehenen – genossenschaftlichen eigentümlichen Rechte an einem Lokal oder das ewige Nießbrauchsrecht, die als Überbleibsel des alten Systems nach der Anpassung an die Bedürfnisse der kapitalistischen Wirtschaft ihre Aufgaben erfüllen. In der vorliegenden Publikation werden diese und andere dingliche Rechte präsentiert. Es lag nicht in meiner Absicht, alle Probleme des polnischen Sachenrechts darzustellen – es wäre auch in dieser Publikation wegen ihres Umfangs nicht möglich. Vielmehr habe ich mich darauf konzentriert, die wichtigsten Fragen sowie die wesentlichen Unterschiede zu präsentieren, um dem Leser einen Grundkurs im polnischen Sachenrecht zu gewähren.

Warschau, im Mai 2010

Anna Pilarska

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Literaturempfehlung.....	XIX

S. Rn.

I. Teil Grundlagen	1	
§ 1. Gegenstand des Sachenrechts	1	1
§ 2. Quellen des Sachenrechts.....	2	2
§ 3. Rechtsobjekte des Sachenrechts	3	
I. Sache	3	
1. Der Begriff	3	4
1.1. Wesentliche Bestandteile und das <i>superficies solo cedit</i> Prinzip.....	5	10
1.2. Zubehör	7	14
1.3. Früchte	7	16
2. Unbewegliche und bewegliche Sachen	8	20
2.1. Unbewegliche Sachen	8	22
2.2. Bewegliche Sachen	11	28
II. Andere Rechtsobjekte.....	11	29
§ 4. Das Wesen des Sachenrechts	12	
I. Sachenrecht als absolutes Recht.....	12	31
II. Grundsätze und Prinzipien des Sachenrechts.....	13	
1. <i>Numerus clausus</i> der dinglichen Rechte.....	13	34
2. Offenkundigkeitsprinzip (Publizitätsprinzip)	13	36
3. Bestimmtheitsgrundsatz und Spezialitätsprinzip	14	40
III. Kurzer Vergleich von dinglichen und obligatorischen Rechten	14	41
II. Teil Begriff, Inhalt und Schranken des Eigentums	17	
§ 5. Begriff und Inhalt des Eigentums	17	
I. Einführung.....	17	42
II. Positive Befugnisse	18	45
III. Negative Befugnisse	19	48
§ 6. Eigentumsformen	19	49
§ 7. Schranken des Eigentumsrechts.....	20	
I. Übersicht	20	50

II. Privatrechtliche Schranken.....	21
1. Notstand (Art. 142 ZGB).....	21 52
2. Die räumlichen Schranken des Grundeigentums.....	22 53
3. Nachbarrecht.....	22 54
3.1. Immissionen	23 55
3.2. Notweg.....	26 63
3.3. Überbau	26 64
3.4. Grenzverhältnisse.....	28 68
3.5. Andere Regeln des Nachbarrechts	30 71
III. Öffentlich-rechtliche Schranken	30 72
1. Enteignung	31 73
2. Andere Schranken.....	32 76
2.1. Baurecht.....	33 77
2.2. Gesetz über die Raumplanung und die Flächennutzung	33 78
2.3. Gesetz über die Gestaltung der Landwirtschaft.....	34 79
2.4. Gesetz über den Immobilienerwerb durch Ausländer	34 80
III. Teil Erwerb und Verlust des Eigentums	37
§ 8. Einführung	37 85
I. Abgeleiteter Eigentumserwerb	38 88
II. Originärer Eigentumserwerb	39 91
§ 9. Eigentumsübertragung.....	39 93
I. Prinzip der Doppelwirkung des Verpflichtungsvertrags	39 94
II. Vertragsprinzip (Konsensualgrundsatz)	40 96
III. Kausalitätsprinzip.....	40 97
IV. <i>nemo plus iuris</i> ... Grundsatz	42 101
1. Gutgläubiger Erwerb	42 102
1.1. Allgemeine Regel (Art. 169 § 1 ZGB).....	42 103
2.2. Gutgläubiger Erwerb von verlorenen, gestohlenen oder auf andere Weise abhanden gekommenen Sachen	45 108
V. Besondere Regeln zur Eigentumsübertragung von Immobilien	46
1. Eigentumsübertragung unter einer Bedingung oder Zeitbestimmung	46 112
2. Form	47 115
3. Grundbucheintragung (Einführung).....	48 119
4. Gesetzliches Vorkaufsrecht.....	49 121
4.1. Landwirtschaftliche Grundstücke	49 122
4.2. Nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.....	51 129
5. Immobilien des Staatschatzes und der Einheiten der territorialen Selbstverwaltung – besondere Regeln des Verkehrs.....	51 131
§ 10. Ersitzung.....	53 135
I. Ersitzung einer Immobilie	54 138
II. Ersitzung einer beweglichen Sache	56 147
§ 11. Andere Erwerbs- und Verlustarten.....	57 148
I. Eigentumsaufgabe	57 149
II. Aneignung	57 150
III. Fundrecht.....	58 151
IV. Fruchterwerb	60 156
V. Eigentumserwerb infolge von Verbindung, Vermischung und Verarbeitung.....	60 157
VI. Andere Erwerbs- und Verlustarten	61 161

IV. Teil Eigentumsschutz	63
§ 12. Einführung	63 162
§ 13. Vindikationsanspruch (Art. 222 § 1 ZGB)	64 167
§ 14. Eigentumsstörungsanspruch (Art. 222 § 2 ZGB)	68 181
§ 15. Ergänzende Ansprüche	71
I. Einführung	71 189
II. Arten der Besitzer	72 194
III. Ansprüche des Eigentümers	73
1. Ansprüche auf Nutzungsentgelt und Herausgabe der Sachfrüchte	73 199
2. Anspruch auf Schadensersatz wegen Verschlechterung, Verbrauch oder Verlust der Sache	75 205
IV. Gegenansprüche des Besitzers	76
1. Einführung	76 210
2. Arten von Verwendungen	77 211
3. Anspruch auf Verwendungsersatz	77 214
4. Wegnahmerecht (Art. 227 ZGB)	78 217
V. Die mit dem Bau auf einem fremden Grundstück verbundenen Ansprüche	79 220
V. Teil Miteigentum	85
§ 16. Einführung	85 225
§ 17. Gesamthandseigentum	86 226
§ 18. Miteigentum nach Bruchteilen	86
I. Inhalt und Entstehen des Miteigentums	86 227
II. Die Rechte und Pflichten des Miteigentümers	87 229
1. Verfügung über den Anteil	87 230
2. Andere Rechte und Pflichten	88 234
III. Verwaltung	90 239
1. Vertragliche Verwaltung	90 240
2. Gesetzliche Verwaltung	91 243
3. Gerichtliche Verwaltung	92 247
IV. Aufhebung des Miteigentums	92 249
1. Arten und Modalitäten der Miteigentumsaufhebung	93 250
2. Besondere Regeln betreffend landwirtschaftlicher Betriebe	94 256
VI. Teil Sondereigentum an Lokalen	97
§ 19. Einführung	97 260
1. Gegenstand des Sondereigentums	98 261
2. Zwangsmiteigentum	99 265
§ 20. Begründung des Sondereigentums	100 268
§ 21. Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer	102 277
§ 22. Verwaltung der gemeinschaftlichen Immobilie	103 281
§ 23. Sondereigentum und Wohnungsbaugenossenschaft	104 285
VII. Teil Besitz	107
§ 24. Einführung	107 290
I. Begriff des Besitzes	108 291
1. Tatsächliche Herrschaft	108 292
2. Besitzwille	109 295
II. Gegenstand des Besitzes	109 299
III. Arten des Besitzes	110 301

1. Eigenbesitz und Fremdbesitz	110	302
2. Dienstbarkeitsbesitz	111	305
3. Weitere Klassifizierungen	111	308
IV. Besitzähnliche Sachherrschaft	112	312
1. Besitzdienerschaft	112	313
2. Sachherrschaft auf Grund eines Gefälligkeitsverhältnisses (<i>precarium</i>)	113	315
V. Wesen des Besitzes	113	316
VI. Mit dem Besitz verbundene gesetzliche Vermutungen	114	318
§ 25. Erwerb und Verlust des Besitzes	115	
I. Besitzerwerb	115	321
II. Besitzverlust	116	326
§ 26. Besitzschutz	116	
I. Allgemeines	116	327
II. Notwehr und zulässige Selbsthilfe des Besitzers	117	328
III. Possessorischer Schutz	118	332
VIII. Teil Ewiger Nießbrauch	121	
§ 27. Einführung	122	
I. Funktion und geschichtliche Entwicklung des ewigen Nießbrauchs..	122	341
II. Wesen des ewigen Nießbrauchs	122	342
III. Gegenstand des ewigen Nießbrauchs	123	346
§ 28. Begründung und Erlöschen des ewigen Nießbrauchs	124	
I. Vertragliche Begründung des ewigen Nießbrauchs	124	347
1. Ausschreibung	124	348
2. Vertrag über die Bestellung des ewigen Nießbrauchs	125	350
3. Grundbucheintragung	126	356
II. Andere Begründungsarten	127	358
III. Erlöschen des ewigen Nießbrauchs	127	
1. Voraussetzungen des Erlöschens	127	359
2. Folgen des Erlöschens	128	363
§ 29. Umwandlung in das Eigentumsrecht	129	367
IX. Teil Beschränkt dingliche Rechte	131	
§ 30. Einführung	131	
I. Begriff und <i>numerus clausus</i> der beschränkt dinglichen Rechte	131	371
II. Gegenstand der beschränkt dinglichen Rechte	133	375
III. Akzessorische und selbstständige Rechte	133	377
§ 31. Begründung der beschränkt dinglichen Rechte	134	378
I. Vertrag	134	379
II. Andere Begründungsarten	135	386
III. Inhaltsänderung beschränkt dinglicher Rechte	136	390
IV. Rechtsübertragung	137	392
§ 32. Erlöschen der beschränkt dinglichen Rechte	137	395
I. Erlöschen infolge eines Rechtsgeschäfts	137	396
II. <i>confusio</i>	138	397
III. Andere Möglichkeiten des Erlöschens	138	398
§ 33. Schutz	140	405
§ 34. Vorrang der beschränkt dinglichen Rechte	140	408
I. Allgemeine Regelungen	141	410
II. Vorrangswechsel	143	418

X. Teil Nießbrauch	145
§ 35. Allgemeine Regeln	145
I. Begriff und Arten des Nießbrauchs	145 421
II. Gegenstand des Nießbrauchs	146 425
III. Inhalt des Nießbrauchs; Rechte und Pflichten des Nießbrauchers	148 432
IV. Bestellung des Nießbrauchs	150 439
V. Erlöschen des Nießbrauchs	150
1. Gründe des Erlöschens	150 442
2. Rückgabepflicht	151 445
VI. Schutz des Nießbrauchs	151 447
§ 36. Besondere Regeln über bestimmte Nießbrauchsarten	152 448
I. Nießbrauch durch natürliche Personen	152 449
II. <i>Timesharing</i>	154 456
III. Nießbrauch durch landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften	155 460
1. Der Nießbrauch von Grundstücken des Staatsappars	155 461
2. Der Nießbrauch von den zu den Grundstückseinlagen gehörenden Grundstücken	157 466
IV. Nießbrauch durch juristische Personen	158 472
XI. Teil Dienstbarkeiten	161
§ 37. Überblick, Arten und Funktion	161 473
§ 38. Grunddienstbarkeiten	162
I. Begriff, Inhalt und Ausübung	162 476
II. Bestellung der Grunddienstbarkeit	164 484
1. Vertragliche Bestellung	164 485
2. Ersitzung	165 487
3. Gerichtliche Entscheidung	166
3.1. Allgemeine Regeln	166 492
3.2. Notweg	167 493
3.3. Leitungsdienstbarkeit	168 498
4. Verwaltungsakt	169 500
III. Änderung des Inhalts der Grunddienstbarkeit	170 501
IV. Erlöschen der Grunddienstbarkeit	170 502
V. Schutz	172 509
§ 39. Persönliche Dienstbarkeiten	172
I. Allgemeines	172 510
II. Wohnungsrecht	173 516
XII. Teil Genossenschaftliches eigentümliches Recht an einem Lokal	175
§ 40. Einführung	175
I. Aufgaben der Wohngenossenschaft und Rechtsformen zur Erfüllung dieser Aufgaben	175 519
II. Charakter des genossenschaftlichen eigentümlichen Rechts an einem Lokal	177 521
§ 41. Die Bestellung des genossenschaftlichen eigentümlichen Rechts an einem Lokal	177 524
§ 42. Inhalt des genossenschaftlichen eigentümlichen Rechts an einem Lokal	179 527
§ 43. Übertragung des genossenschaftlichen eigentümlichen Rechts an einem Lokal	181
I. Allgemeine Regeln	181 532

II. Erben des genossenschaftlichen eigentümlichen Rechts an einem Lokal	182	537
§ 44. Schutz	182	539
§ 45. Erlöschen und Verlust des genossenschaftlichen eigentümlichen Rechts an einem Lokal	183	
I. Erlöschen des genossenschaftlichen eigentümlichen Rechts an einem Lokal	183	
1. Gründe des Erlöschens	183	541
2. Folgen des Erlöschens	183	543
II. Verlust des genossenschaftlichen eigentümlichen Rechts an einem Lokal	184	546
§ 46. Umwandlung in das Sondereigentumsrecht	185	547
XIII. Teil Pfandrecht	187	
§ 47. Einführung	187	
I. Sicherung der Forderungen – Überblick	187	549
II. Arten des Pfandrechts	189	553
§ 48. Übliches Pfandrecht	190	
I. Überblick	190	556
1. Inhalt des Pfandrechts	191	558
2. Pfandgegenstand	192	563
3. Gesicherte Forderung	193	568
4. Akzessorietätsprinzip	194	574
II. Entstehen des Pfandrechts	195	579
1. Vertragliches Pfandrecht	195	580
2. Gesetzliches Pfandrecht	196	584
III. Übertragung des Pfandrechts	196	585
IV. Rechtslage des Verpfänders und des Pfandgläubigers	197	
1. Rechte und Pflichten des Verpfänders	197	586
2. Rechte und Pflichten des Pfandgläubigers	198	592
V. Erlöschen des Pfandrechts	199	595
VI. Besondere Vorschriften über das Pfandrecht an Rechten	200	597
§ 49. Registerpfandrecht	201	
I. Einführung	201	605
II. Begründung des Registerpfandrechts	202	608
III. Rechte und Pflichten des Pfandgläubigers und des Verpfänders	202	614
IV. Vorrang des Registerpfandrechts	203	616
V. Befriedigung des Pfandgläubigers	203	618
VI. Übertragung des Registerpfandrechts	203	619
VII. Erlöschen des Registerpfandrechts	204	620
XIV. Teil Hypothek	205	
§ 50. Einführung	205	
I. Funktion und Begriff der Hypothek	205	622
II. Akzessorietätsprinzip	207	628
§ 51. Gegenstand der Hypothek	208	633
I. Hypothek an Immobilien	208	
1. Allgemeines	208	634
2. Umfang der Belastung von Immobilien	210	638
II. Hypothek am ewigen Nießbrauch	210	641
III. Hypothek am genossenschaftlichen eigentümlichen Recht auf ein Lokal	211	643

IV. Hypothek an einer hypothekarischen Forderung.....	212	645
§ 52. Hypothekarisch gesicherte Forderung.....	212	
I. Charakter und Höhe der Forderung.....	212	647
II. Kautionshypothek	213	650
§ 53. Begründung der Hypothek und ihrer Arten.....	214	
I. Überblick.....	214	655
II. Vertragliche Hypothek.....	215	656
III. Zwangshypothek	215	659
IV. Gesamthypothek.....	216	663
§ 54. Inhalt der Hypothek.....	218	669
1. Rechte und Pflichten des Hypothekenschuldners.....	218	670
2. Rechte und Pflichten des Hypothekengläubigers	218	674
3. Befriedigung der hypothekarisch gesicherten Forderung	219	676
§ 55. Schutz der Hypothek	220	680
§ 56. Abtretung einer hypothekarisch gesicherten Forderung	221	684
§ 57. Erlöschen der Hypothek.....	222	687
XV. Teil Grundbücher	225	
§ 58. Begriff, Funktion und Organisation der Grundbücher.....	225	
I. Einführung.....	225	695
II. Grundsätze.....	226	698
III. Aufbau des Grundbuchs.....	227	701
IV. Grundbucheintragung	228	705
§ 59. Materiellrechtliche Wirkungen des Grundbuchs	229	
I. Überblick.....	229	709
II. Vermutungen verbunden mit der Eintragung im Grundbuch	230	710
III. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	230	
1. Einführung	230	714
2. Voraussetzungen und Wirkung des öffentlichen Glaubens	231	715
IV. Vorrang der beschränkt dinglichen Rechte.....	232	720
§ 60. Änderung des Gesetzes über Grundbücher und die Hypothek	233	
I. Einführung.....	233	721
II. Änderungen.....	233	
1. Wesen der Hypothek	233	722
2. Aufhebung der Vermutung von Art. 71 GbHypG	234	725
3. Währung der Hypothek	234	726
4. Änderungen bezüglich des Akzessorietätsprinzips.....	234	727
5. Übertragung der hypothekarisch gesicherten Forderung	235	730
6. Die sog. Übersicherung	235	732
7. Hypothekenverwalter.....	235	733
8. Anspruch auf Aufhebung der Hypothek	236	735
9. Verfügungsrecht	236	736
Sachwortverzeichnis	237	

Abkürzungsverzeichnis

1. Rechtsakte

Polnische Rechtsakte:

AO	die Abgabenordnung
AutobahnG	Gesetz über mautpflichtige Autobahnen und über den Staatlichen Wegefonds
ÄGbHypG	Gesetz über die Änderung des Gesetzes über Grundbücher und die Hypothek sowie anderer Gesetze
BankR	Bankrecht
BauR	Baurecht
BGG	Gesetz über Bewirtschaftung von Grundstücken
BLG	Gesetz über die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Grundstücken des Staatschatzes
DenkmalschutzG	Gesetz über Denkmalschutz und Denkmalpflege
EAG	Gesetz über den Immobilienerwerb durch Ausländer
EigLokG	Gesetz über das Eigentum an Lokalen
FVGB	Familien- und Vormundschaftsgesetzbuch
GbHypG	Gesetz über Grundbücher und die Hypothek
GeoBergR	Das geologische Recht und Bergrecht
GeodKartR	Das geodätische und kartographische Recht
GenR	Genossenschaftsrecht
HGG	Gesetz über die Handelsgesellschaften
JagdR	Jagdrecht
KSR	Konkurs- und Sanierungsrecht
LandwirtschaftGG	Gesetz über die Gestaltung der Landwirtschaft
NaturschutzG	Gesetz über Naturschutz
NotarR	Notarrecht
RaumplanungG	Gesetz über die Raumplanung und die Flächennutzung
RegPfandG	Gesetz über das Registerpfandrecht und das Pfandregister
SeeGB	Seegesetzbuch
StGB	Strafgesetzbuch
TierschutzG	Gesetz über Tierschutz
TimesharingG	Gesetz über <i>Timesharing</i>
UmwG	Gesetz über die Umwandlung des ewigen Nießbrauchsrechts in das Eigentumsrecht an einem Grundstück
UmweltSchR	Umweltschutzrecht

Abkürzungsverzeichnis

Verf	Verfassung
VerVVG	Gesetz über das Verwaltungsvollstreckungsverfahren
WaldG	Gesetz über Wälder
WasserR	Wasserrecht
WohnBGenG	Gesetz über die Wohnungsbaugenossenschaften
ZGB	Zivilgesetzbuch
ZVGB	Zivilverfahrensgesetzbuch

Deutsche Rechtsakte:

BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
GBO	Gesetz über die Grundbuchordnung
WEG	Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht.

2. Organisationen/Institutionen und die Organe

Agentur	die Agentur der landwirtschaftlichen Grundstücke (<i>Agencja Nieruchomości Rolnych</i>)
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BGH	Bundesgerichtshof
EU	Europäische Union
EWK	Europäischer Wirtschaftsraum
OLG Hamm	Oberlandesgericht Hamm
SN	Oberstes Gericht (<i>Sąd Najwyższy</i>)
NSA	Hauptverwaltungsgericht (<i>Naczelny Sąd Administracyjny</i>)
TK	Verfassungsgericht (<i>Trybunał Konstytucyjny</i>)

3. Zeitschriften

KPP	Kwartalnik Prawa Prywatnego (<i>Quartal des Privatrechts</i>)
MDR	Monatschrift für deutsches Recht
MoP	Monitor Prawniczy (<i>Juristischer Monitor</i>)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report
PiP	Państwo i prawo (<i>Staat und Recht</i>)
PPH	Przegląd Prawa Handlowego (<i>Rundschau des Handelsrechts</i>)
PS	Przegląd Sądowy (<i>Gerichtliche Rundschau</i>)
RPEiS	Ruch Prawniczy, Ekonomiczny i Socjologiczny (<i>Rechtliche, ökonomische und soziologische Bewegung</i>)
OSP	Orzecznictwo Sądów Polskich (<i>Rechtsprechung der polnischen Gerichte</i>)
OSN	Orzecznictwo Sądu Najwyższego (<i>Rechtsprechung des Obersten Gerichts</i>)
OSPika	Orzecznictwo Sądów Polskich i Komisji Arbitrażowych (<i>Rechtsprechung der polnischen Gerichte und Schiedskommissionen</i>)
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

4. Allgemein

a.A.	andere Ansicht
a.M.	andere Meinung
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage

BGBI.	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
Dz.U.	Gesetzblatt (Dziennik Ustaw)
f.	folgende
ff.	fortfolgende
HS.	Halbsatz
h.L.	herrschende Lehre
h.M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
i.S.d.	im Sinne des/der
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
m.Ä.	mit Änderung(en)
Nr.	Nummer
o.g.	oben genannt
Pos.	Position
Pkt.	Punkt
PLN	Złoty (polnische Währung)
Rn.	Randnummer
S.	Seite, Satz
sog.	so genannte(r)
u.a.	unter anderem
v.a.	vor allem
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer
zit.	zitiert

Literaturempfehlung

1. Lehr- und Handbücher

- E. Gniewek, Prawo rzeczowe (*Sachenrecht*), 6. Aufl., Warszawa 2006 (zit. E. Gniewek);
J. Ignatowicz/K. Stefaniuk, Prawo rzeczowe (*Sachenrecht*), 2. Aufl., Warszawa 2006 (zit. J. Ignatowicz /K. Stefaniuk);
A. Liebscher/J. Pisuliński, in: M. Liebscher/F. Zoll, Einführung in das polnische Recht, 1. Aufl., München 2005 (zit. A. Liebscher/J. Pisuliński);
S. Rudnicki, Własność nieruchomości (*Eigentum an Immobilien*), 1. Aufl., Warszawa 2007 (zit. S. Rudnicki);
S. Rudnicki, Sąsiedztwo nieruchomości. Problematyka prawna. (*Die Nachbarschaft der Immobilien. Rechtsproblematik*), 1. Aufl., Kraków 1998 (zit. S. Rudnicki, Sąsiedztwo...);
J. Wasilkowski, Prawo rzeczowe w zarysie (*Sachenrecht – Grundriss*), 1. Aufl., Warszawa 1967 (zit. als J. Wasilkowski);
B. Ziemanin, Prawo rzeczowe (*Sachenrecht*), 1. Aufl., Zakamycze 2003 (zit. B. Ziemanin).

2. Kommentare

- E. Gniewek, Kodeks Cywilny. Księga druga. Własność i inne prawa rzeczowe. Komentarz (*Zivilgesetzbuch. Zweites Buch. Eigentum und andere dingliche Rechte. Kommentar*), 1. Aufl., Zakamycze 2001 (zit. E. Gniewek, Komentarz...);
S. Rudnicki, Komentarz do kodeksu cywilnego. Księga druga. Własność i inne prawa rzeczowe (*Kommentar zum Zivilgesetzbuch. Zweites Buch. Eigentum und andere dingliche Rechte*), 7. Aufl., Warszawa 2006 (zit. S. Rudnicki, Komentarz...);
S. Rudnicki, Ustawa o księgach wieczystych i hipotece. Przepisy o postępowaniu w sprawach wieczystoksięgowych. Komentarz (*Das Gesetz über Grundbücher und die Hypothek. Die Vorschriften über das Grundbuchverfahren. Kommentar*), 3. Aufl., Warszawa 2004 (zit. S. Rudnicki, Ustawa...);
T. Stawecki/M. Tomaszewski/F. Zedler, Ustawa o zastawie rejestrowym i rejestrze zastawów. Komentarz (*Gesetz über das Registerpfandrecht und das Pfandrechtsregister. Kommentar*), 2. Aufl., Warszawa 1998 (zit. T. Stawecki/M. Tomaszewski /F. Zedler).

3. Aufsätze in Zeitschriften

- P. Armada-Rudnik, Prawo hipoteczne po nowelizacji z 26.6.2009 r. (*Das Hypothekenrecht nach der Novellierung vom 26.6.2009*), [in:] MoP 1/2010 (zit. Armada-Rudnik).